

Geflüchtete mit (teil-) anerkanntem beruflichen Abschluss

Saida



Beispielfall: Saida ist 2015 mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern aus Syrien geflohen. Von dort bringt sie langjährige Berufserfahrung als Englischlehrerin mit. In Deutschland angekommen, ist sie hochmotiviert, ihren Beruf wiederaufzunehmen und sich in die Gesellschaft einzubringen. Daher fiel es ihr sehr schwer zu akzeptieren, dass der Weg vor die Klasse nur mit einer Anpassungsqualifizierung möglich ist. Sie entscheidet sich daher für eine berufliche Neuorientierung, auch um zum Erwerbseinkommen der Familien beizutragen.



Qualifizierung teilweise anerkannt

- Vermittlung zur Anerkennungsberatung
- Einstufung als pädagogische Fachkraft

STARK IM BERUF – PARTNER
→ IQ-Netzwerk

Über den Arbeitsmarkt-zugang gut informiert

- Vermittlung von Grundkenntnissen

STARK IM BERUF – PARTNER
→ Unternehmen, Jobcenter

Arbeitsmarktnähe, zum Beispiel erste Praktika oder weiterführende Qualifikationen

Realistische Zukunftspläne entwickelt

- Berufsbilder in Deutschland aufzeigen
- Interessen- und qualifizierungsgerechtes Coaching zum beruflichen Neuanfang in Deutschland

Ehrenamtlich engagiert

- Hinweise auf kulturelle und soziale Angebote
- Vermittlung an Vereine

STARK IM BERUF – PARTNER
→ Zivilgesellschaftliche Einrichtungen

Sprachkenntnisse ausgebaut

- Sprachkurs
- Sozialpädagogische Begleitung während des Sprachkurses

STARK IM BERUF – PARTNER
→ Bildungsträger, Sprachkursanbieter

Kinderbetreuung organisiert

- Kinderbetreuung bei der Kontaktstelle
- Vorstellung von Betreuungsmöglichkeiten und Nehmen der Sorge vor Fremdbetreuung

STARK IM BERUF – PARTNER
→ Jugendamt

Aufenthaltsstatus geklärt

- Begleitung bei Behördengängen

STARK IM BERUF – PARTNER
→ Ausländerbehörde